



# Bank-Lastzug

**Report: Leichtsattelzug als rollende Bankfiliale. Ab sofort stellen wir in loser Folge außergewöhnliche Nutzfahrzeuge für Spezialanwendungen vor.**

**W**enn der Kunde nicht zur Bank kommt, muss die Bank eben zum Kunden kommen. Die Abwandlung des bekannten Sprichwortes trifft genau auf jenes Gespann zu, das seit April dieses Jahres in Diensten der Basellandschaftlichen Kantonalbank (BLKB) über die Straßen der Nordwestschweiz rollt. „Mit dem Fahrzeug wollen wir jene Kunden erreichen, die nicht im Umkreis einer unserer Filialen wohnen und weniger mobil sind“, erläutert Philipp Saladin, einer der beiden zuständigen Projektleiter bei der BLKB. Von außen eine schlichte

Leichtsattelkombination mit Werbebeschriftung, verbirgt sich in ihrem Inneren eine vollwertige Bankfiliale, die überall im Einsatzgebiet alle Dienstleistungen einer normalen Zweigstelle anbieten kann.

Zu diesem Zweck installierte der Fahrzeugbauer Variomobil, ansonsten spezialisiert auf Luxuswohnmobile (s. Kasten S. 55), etwas mehr als nur das übliche Mobiliar. Vielmehr mussten die Norddeutschen das Kunststück fertigbringen, im eigens angefertigten Auflieger neben dem Schalterbereich und einem abtrennbaren Besprechungsraum auch die kom-

plette bankspezifische EDV- und Überwachungstechnik unterzubringen – natürlich unter Berücksichtigung der vorgegebenen Größen- und Gewichtslimits und der Sicherheitsstandards der BLKB.

Nachdem sich herauskristallisierte, dass das Lastenheft mit dem ursprünglich angedachten Iveco Daily als Basisfahrzeug nicht zu halten war, entschieden sich die Banker für einen Eurocargo 80E22 als Zugmaschine. Um die Abmessungen des Gespanns trotzdem möglichst kompakt zu halten, kürzten die Vario-Ingenieure den Radstand des Iveco um über einen halben Meter auf handliche 3105 Millimeter. Dazu gab's noch ein paar eigens angefertigte Seiten- und Heckverkleidungen und einen Dachspoiler. Während die Zugmaschine quasi die Aufwärmübung darstellte, konnten die Aufbau-Künstler



Der erste Blick auf den Schalterbereich und in den Besprechungsraum (M.) lässt...



... nicht vermuten, dass es sich hier um das Innere eines Sattelaufliers handelt.



Im Heck des Aufliegers ist außerdem ein ganz normaler Geldautomat untergebracht.

Fotos: Cerchez (16), Hersteller

beim Auflieger ihr ganzes Know-how beweisen. Wer den Filialraum über die ausklappbaren Metallstufen durch die sensorgesteuerte Glasschiebetür betritt, wird von einem Flachbildschirm begrüßt, der – regelmäßig aktualisiert via Intranet – die aktuellen Werbebotschaften der BLKB abspielt. Zur Linken befindet sich der Schalterbereich, in dessen Tresen sich das gängige Banker-Handwerkszeug verbirgt: PC, Drucker, Notenzählmaschine und natürlich der Kassentresor. Genau gegenüber, im vorderen Teil des Aufliegers, liegt der Besprechungsraum, der neben einem kleinen Konferenztisch für vier Personen auch über eine Küchenzeile mit Kühlschrank und Frischwasser verfügt. Für die nötige Diskretion bei der Kundenberatung sorgt eine Glastür mit Sichtschutz.

Das Herz der mobilen Bank schlägt aber außerhalb der Kundenzone. Zum einen im Bug, wo sich in einem von außen zugänglichen Hohlraum auf der Rückseite der Kücheneinrichtung vier Gel-Speicherbatterien mit einer Kapazität von je 480 Amperestunden verbergen, die von einem 5,5-kW-Diesellagregat im Chassis



*Aus dem Reisemobilbereich entlehnten die Konstrukteure die zentral gesteuerten ...*

der Sattelzugmaschine gespeist werden. Zum anderen im Heck, das neben dem obligatorischen Bankomaten in einem Technikraum auch die komplette Informationstechnik der rollenden Zweigstelle beherbergt. Als da wären: Netzwerkserver, GSM- und Satellitenempfangsanlage, Steuereinheiten für Alarmanlage, Feuermelder, Energiemanagement, Hydraulikstützen und nicht zuletzt die Zutrittskontrolle. Denn ins Allerheiligste kommt nur, wer das richtige Kärtchen und die richtige Zugangsnummer parat hat. Oder



*... Hydraulikstützen, die den Auflieger am Standplatz in der Waagrechten halten.*

freundlich in die Überwachungskamera am Heck lächelt. Deren Bild kann der Kollege auf einem kleinen Bildschirm im Inneren kontrollieren, bevor er Dritten die Tür öffnet oder den Auflieger verlassen will. Sollte sich doch einmal ein Unbefugter am Fahrzeug zu schaffen machen, bleibt dies mit Sicherheit nicht unentdeckt. Neben der Sicherheitszentrale der Bank benachrichtigt die Alarmanlage per SMS sofort auch beliebige Handynummern. Da der Bank-Lastzug durch ein ausgeklügeltes System aus Kameras und Sensoren exzel-

Anzeige

# ADAC TruckService.

## Schneller am Ziel. Kosten im Griff.

- Geringe Ausfallzeiten durch schnelle Hilfe vor Ort
- Garantierte attraktive Festpreise bei Einzelnutzung
- Sichere und einfache Bezahlung per Kreditkarte oder Rechnung
- Qualitätsarbeit von geprüften Meisterbetrieben
- Markenunabhängig für alle Lkw, Busse und Trailer
- 24-Stunden-Service in Deutschland und ganz Europa
- **Jetzt neu:**  
Rundum sicher für ein Jahr per Schutzbrief  
☎ 0180 5 24 15 00 (14 Cent/Min. aus dem Festnetz der T-Com)



[www.adac-truckservice.de](http://www.adac-truckservice.de)



[info@adac-truckservice.de](mailto:info@adac-truckservice.de)

Anruf genügt: 24h-Notfall-Service für Lkw und Busse



**0180 5 24 80 00**

(14 Cent/Min. aus dem Festnetz der T-Com)

**ADAC**

ADAC  
TruckService



*Die selbstjustierende Satellitenschüssel übernimmt die Datenkommunikation.*

lent geschützt ist, galt die größte Sorge der Schweizer einem Stromausfall, der eine ordentliche Geschäftsabwicklung unmöglich machen würde. Aus diesem Grund richteten die Projektverantwortlichen Philipp Saladin und Bertrand Comte gemeinsam mit den Konstrukteuren von Variomobil besonderes Augenmerk auf die Energieversorgung.

Im Normalfall schlurft die rollende Bank ihre Ampere per Kabelanschluss aus dem öffentlichen 230-Volt-Netz. Sollte dieses jedoch nicht zur Verfügung stehen, springt das Notstromaggregat ein. Die acht Solar-Paneele auf dem Dach liefern



*Über ein zentrales Paneel im Technikraum lassen sich alle Energiequellen schalten.*



*Die Zugmaschine trägt ein eigens gefertigtes Abschlussblech am Heck.*



*Unbefugte Manöver oder Eingriffe meldet das System sofort per Mobilfunk.*



*Am Heck sitzt neben der Rückfahrkamera eine weitere für die Umfeldbeobachtung.*

unter Idealbedingungen weitere 1000 Watt zu. Damit auch im autarken Betrieb reibungsloses Banking gewährleistet ist, wurden alle Stromverbraucher an Bord des Leichtsattels konsequent nach ihrem Energieverbrauch ausgewählt.

Die Innenraumbeleuchtung erfolgt durch Energiesparlampen und LEDs, selbst Computer und Peripherie müssen Stromsparer sein: Statt der üblichen Laserprinter (Leistungsbedarf rund 800 Watt) hämmert hier ein guter alter Nadeldrucker (16 Watt) die Belege. Größter Einzelverbraucher an Bord ist übrigens das Konvekta-Klimagerät (1500 Watt), dicht gefolgt von der Kaffeemaschine (1200 Watt).

Projektierung und Aufbau der mobilen Bank nahmen rund elf Monate in Anspruch. Philipp Saladin war während dieser Zeit für die technische Umsetzung zuständig



*Geballte Computertechnik sorgt für reibungslose und sichere Bankgeschäfte.*

und reiste regelmäßig zu Variomobil ins niedersächsische Bohmte, um den Baufortschritt zu begutachten und Details mit den Ingenieuren zu besprechen. Mit dem Ergebnis der intensiven Zusammenarbeit ist der Schweizer, der selbst im Besitz der Lkw-Fahrerlaubnis ist, sehr zufrieden. Die



*In der Stirnwand verbergen sich vier Back-up-Batterien und ein Wechselrichter.*



*Mit dem nur 12,55 Meter langen Gespann fällt die Stellplatzsuche verhältnismäßig leicht.*

Projektleiter Philipp Saladin begleitete den Aufbau der rollenden Bank elf Monate lang.



rollende Filiale soll jetzt regelmäßig durch den Kanton touren: „Wir gehen von zehn Stopps pro Woche aus, das heißt, auf einer Tour werden immer mehrere Orte angefahren“, sagt Saladin, der bei einem der ersten Einsätze das Gespann höchstpersönlich pilotierte.

Da die Distanzen im Kanton Baselland überschaubar sind, wird die mobile Bank wohl nicht zum Kilometer-Millionär. Das aufwendige Aufliieger-Unikat wird die Zugmaschine aber überdauern – beim Ortstermin begeisterte sich Philipp Saladin schon für den neuen Eurocargo.

Stefan Cerchez ■

NORRDEUTSCHES KNOW-HOW



Variomobil baut exklusive Reisemobile ...

Im niedersächsischen Bohmte entstehen bei Variomobil seit 1984 luxuriöse Reisemobile auf der Basis von leichten bis mittelschweren Bus- und Lkw-Fahrgestellen. Spezialität der Norddeutschen ist der durchgehend ebene Boden im Innenraum, der meist einen Komplettumbau des Fahrerplatzes erfordert. Das Hochbodenkonzept bringt aber auch Vorteile für den Innenausbau: Der entstehende Zwischenboden birgt jede Menge Platz für Tanks, Heizungen und Stauraum. Neuester Trend auf der Kundenwunschlise: Heckgaragen mit Ladevorrichtung für ausgewachsene Sportwagen à la Porsche 911. Aufgrund ihrer langjährigen Erfahrung mit aufwendigen Auf- und Umbauten im Nutzfahrzeugbereich sind die Niedersachsen



... mit selbst gefertigten GfK-Aufbauten...



... auf gängigen Bus- oder Lkw-Chassis.

auch im Spezialfahrzeugbau aktiv geworden. Ihr Schwerpunkt liegt dabei auf voll integrierten Konferenz- oder Ausstellungsfahrzeugen, aber auch Mini-Sattelzug-Lösungen. Nähere Informationen unter [www.vario-mobil.com](http://www.vario-mobil.com)

Anzeige





**VICTOR REINZ®**  
Sealing Products

**VICTOR REINZ – wer vorwärts kommen will, braucht einen starken Partner.**




Besuchen Sie uns auf der **IAA Nutzfahrzeuge 2008** in Hannover. Halle 17, Stand B27 25.9. - 2.10. 2008

**Dichtungs-, Abschirm- und Kunststoffkomponenten**

- Zylinderkopfdichtungen - aus Metall, ein- und mehrlagig (MLS), mit partieller oder vollflächiger Elastomerbeschichtung
- Zylinderkopfdichtungen - mit Elastomerelementen, angespritzt oder in Insert-Technologie - kombinierbar mit MLS
- Flachdichtungen - aus Metall, ein- und mehrlagig (MLS), mit partieller oder vollflächiger Elastomerbeschichtung - aus Weichstoffmaterialien sowie in Elastomer-Metall-Technologie
- Dichtungssysteme - mit integrierter Sensorik (Temperatur und/oder Druck), sowie mit Sonderfunktionen
- «Window Gasket» - Dichtungssystem mit Leitungsdurchführungen durch Dichtebenen
- Ventilhaubenmodule - mit integrierter Ölabscheidung, sowie Ölabscheidemodule
- Ölwanne module - mit integrierten Sensoren und Komponenten
- Abschirmsysteme - zur thermischen und akustischen Isolation

[www.reinz.com](http://www.reinz.com)